



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

04.06.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner
 Telefon: 492-6732
 WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Südost im Haushaltsjahr 2019 -Planungs- und Baubeschluss-

Beratungsfolge

18.06.2019 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung der Spielplätze Zwi-Schulmann-Weg (Plan Nr. K 285/6) und Von-Holte-Straße (Plan-Nr. 231/5) wird nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Spielplatzsanierung betragen 53.000,- €. Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7400	Sanierung von Spielplätzen; BV Südost	2019		
Auszahlungen				53.000,- €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Kinderbeteiligungen für die Spielplätze Zwi-Schulmann-Weg und Von-Holte-Straße wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse am 27.03.2019 und am 28.03.2019 durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten. Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 4. Quartal 2019 durchgeführt werden. Die Sanierungen der Spielplätze können sich aber im Einzelfall aufgrund der guten Konjunktur im Baugewerbe und den damit verbundenen verlängerten Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das I. Quartal 2020 verzögern.

Informationen zur Kostenreduktion:

Die Verwaltung hat in den vorliegenden Planungen die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0841/2018 „Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Südost - Festlegung der Reihenfolge 2019“ von der Bezirksvertretung Münster-Südost am 06.11.2018 beschlossen wurden, berücksichtigt und sie an die aktuellen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Spielplatz angepasst.

Information zu der Sanierungsmaßnahme:

28207 Zwi-Schulmann-Weg

Situation:

Der Spielplatz Zwi-Schulmann-Weg befindet sich im B-Plan-Gebiet 397 Gremmendorfer Weg/Loddenbach im östlichen Bereich von Gremmendorf. Er liegt zentral im Wohngebiet und wird im Norden und Osten durch einen öffentlichen Fußweg und im Süden durch den Zwi-Schulmann-Weg erschlossen. Im Südwesten und Westen wird der Spielplatz durch die angrenzende Wohnbebauung begrenzt. Gegenüber des Spielplatzes befindet sich im Osten die Kindertagesstätte „Kita Janusz-Korczak-Haus CVJM Münster e.V.“ mit einem großen Außengelände.

Die Wohnbebauung besteht fast ausschließlich aus Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften.

Der Spielplatz wurde im Jahr 2002 errichtet und soll nun das erste Mal in Teilen saniert werden. 2010 hatte es eine Ergänzung mit zwei Mehrgenerationengeräten gegeben.

Der Spielplatz wird von kleineren und älteren Kindern gut frequentiert. In ca. 200 m Entfernung befindet sich die Ballspielfläche Am Loddenbach.

Der Spielplatz ist mit Rasenhügeln modelliert und drei Sandflächen ausgestattet. Es sind zahlreiche Spielangebote für die verschiedenen Altersgruppen vorhanden. Im Westen befindet sich zwischen den Rasenhügeln eine lange Seilbahn (Nr. 1) und im Norden unter den Bäumen eine kleine Blockhütte (Nr. 3). Die Blockhütte ist abgängig und soll ersetzt werden. Eine Einpunktschaukel (Nr. 2) grenzt an die Seilbahn und wird von dem Rasenhügel eingerahmt. Am Fuße des Rasenhügels schließt zum einen ein Sitzbereich mit Hockerbänken und Tischen an und zum anderen der Kleinkindersandbereich mit zwei verschiedenen Federgeräten (Nr. 4 und 5). Die im Süden angrenzende Rasenfläche ist mit Bäumen überstanden und mit Spielgeräten für ältere Kinder ausgestattet. So befindet sich in einer großen Sandfläche ein Kletter-Rutschenturm mit verschiedenen Auf- und Abgängen verbunden mit einer Doppelschaukel (Nr. 7). Die gesamte Gerätekombination ist abgängig und soll ersetzt werden. Ferner ist die Rasenfläche mit einem Karussell (Nr. 6) und zwei Mehrgenerationengeräten (Nr. 8 und 9) ausgestattet.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Am 27.03.2019 wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine gut besuchte Kinderbeteiligung in Form einer Ideenbörse auf dem Spielplatz Zwi-Schulmann-Weg durchgeführt. Die Wünsche und Vorschläge für die Gestaltung des Spielplatzes sind vielfältig.

Der Spielplatz wird hauptsächlich von Kindern zwischen ein und elf Jahren genutzt und ist aufgrund seiner Lage und Gestaltung sehr beliebt.

Besonders positiv wird von den Kindern die Seilbahn (Nr. 1), die Blockhütte (Nr. 3) und das Klettergerüst (Nr. 7) bewertet. Negativ erwähnt wird die Verschmutzung des Sitzplatzes mit Glasscherben und die Verunreinigung mit Hundekot entlang der Zuwegung zum Spielplatz.

Das Karussell (Nr. 6) –es gilt als zu schwergängig- und die Mehrgenerationengeräte (Nr. 8 und 9) sollen nach Meinung der Anwesenden durch andere Spielangebote ersetzt werden. Als Ersatz für den Kletter-Rutschenturm mit Doppelschaukel (Nr. 7) wünschen sich die älteren Kinder ein Spiel- und Klettergerüst mit Turm, langer Tunnelrutsche, Hangelmöglichkeiten, Kletternetzten, Feuerwehrrutsche und Kletterwand. Für die jüngeren Kinder soll in der kleineren Sandfläche ein erweitertes Spielhaus mit einer kleinen Rutsche und Sandspielmöglichkeiten errichtet werden. Es wurde aber auch noch eine Dreifachschaukel, ein größeres Karussell, Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne und weitere Spielelemente gewünscht.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 258/6)

Die Blockhütte (Nr. 3) ist abgängig und soll durch ein Gerät vergleichbarer Größe ausgetauscht werden. Da der Wunsch nach einer erweiterten Spielhütte in der Kleinkindersandfläche besteht, soll dort nun die Sandspielhausanlage ‚Strolch‘ (Nr. 10) errichtet werden. Die Sandspielhausanlage besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 0,60 m) mit zwei Bänken und drei Fenstern und einem vorgelagerten Terrassenbereich. Der Terrassenbereich wird über eine kleine Treppe mit Holzgeländer oder über ein Zwischenpodest erreicht. Verlassen kann man den Terrassenbereich über eine kleine, schmale Rutsche. Das Zwischenpodest ist mit mehreren Sandspielgeräten, wie einem schwenkbarem Sandkran und zwei Sandrinnen, ausgestattet. Durch die Wahl dieses Gerätes wird das Spielangebot für die jüngeren Kinder durch ein Sandspielgerät erweitert. Die Federgeräte (Nr. 4 und 5) werden aufgrund von Platzmangel in die große Sandfläche versetzt (Nr. 11 und 12).

Der Kletter-Rutschenturm mit Doppelschaukel (Nr. 7) ist abgängig und soll durch ein Gerät vergleichbarer Größe ausgetauscht werden. Die niedrige Doppelschaukel, die mit dem Kletter-Rutschenturm verbunden war, wird gegen eine Einzelstehende und höhere Doppelschaukel (2,60 m Höhe) (Nr. 14) ausgetauscht. Der neue Kletter-Rutschenturm (Nr. 13) besteht aus einem Turm mit einer Podesthöhe von 1,45 m und einem Turm mit einer Podesthöhe von 1,95 m. Verbunden sind die beiden Türme über eine Balancieranlage bestehend aus einem Balancierseil mit Halteseil, einem Steigstamm und einem Balancierstamm mit Halteseil. Der niedrigere Turm ist sowohl über eine Holzleiter als auch über eine hohe Kletterwand bis Brüstungshöhe zu erreichen. Verlassen können die Kinder das Podest über eine Hangelleiter oder über den Balancierstamm mit Halteseil, der den niedrigeren Turm mit dem höheren Turm verbindet. Dieser Turm ist dagegen über eine Sprossenleiter oder über das Balancierseil mit Halteseil zu erreichen. Besonders schnell kann der Turm über die Feuerwehrrutsche oder über die Rutsche verlassen werden.

Durch die neue Doppelschaukel (Nr. 7), die neue Sandspielhausanlage (Nr. 10) und den neuen Kletter-Rutschenturm (Nr. 13) und mit den verschiedenen Auf- und Abgängen und den verbindenden Balancierelementen werden die Spielangebote für alle Altersgruppen beibehalten und durch neue Angebote ergänzt.

Aufgrund des engen Kostenrahmens konnte die gewünschte lange und hohe Tunnelrutsche jedoch nicht realisiert werden.

28705 Von-Holte-Straße

Situation:

Der Spielplatz Von-Holte-Straße befindet sich zentral im Wohngebiet, das sich zwischen der Hiltruper Straße im Süden und dem Schulzentrum Wolbeck im Norden erstreckt. Der Spielplatz ist nur über einen kleinen Fußweg mit der Von-Holte-Straße verbunden und ansonsten gänzlich von der angrenzenden Wohnbebauung umschlossen. Das Wohngebiet ist geprägt von Einfamilienhäusern und wenigen Reihenhäusern.

Der Spielplatz wurde 2017 das letzte Mal teilsaniert. Die abgängige Doppelschaukel wurde damals ersetzt. Der Spielplatz ist geprägt durch eine große und stark besonnte Sandfläche. Die Sandfläche ist bestückt mit einem HipHopper (Nr. 1), einer Doppelschaukel (Nr. 2), einem Bobcat als Federgerät (Nr. 3) und einem Sandwerk mit Rutsche (Nr. 4). Das Sandwerk mit Rutsche (Nr. 4) ist abgängig und soll durch ein Gerät für jüngere Kinder und ein Gerät für Grundschul Kinder ersetzt werden.

Im Zuge der „125 Bäume der Allianz“ wurde ein Baum als zukünftiger Schattenspender gesetzt und mit Findlingen als Sitzgelegenheit umgrenzt. Nahe am Eingang befindet sich eine gepflasterte Fläche, die mit einer Hockerbank (Nr. 6) und einem Abfallbehälter (Nr. 7) ausgestattet ist. Nördlich der Pflasterfläche liegt eine kleine Rasenfläche.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Am 28.03.2019 wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine gut besuchte Kinderbeteiligung in Form einer Ideenbörse auf dem Spielplatz Von-Holte-Straße durchgeführt. Die Wünsche und Vorschläge für die Gestaltung des Spielplatzes sind vielfältig.

Der Spielplatz wird vor allem von jüngeren Kindern aufgesucht. Aufgrund der Nähe zum Schulzentrum wird der Spielplatz darüber hinaus jedoch auch gern von Schülern aufgesucht, die dann leider ihren Abfall hinterlassen. Es wird angeregt, die ungenutzte Rasenfläche gegen eine Kleinkindersandfläche mit Federgerät auszutauschen. Ein wichtiger Wunsch der Kinder ist ein Spiel- und Klettergerüst mit längerer Rutsche, Kletterwand, Kletternetz, Balanciertau oder Netztunnel. Aber auch für die kleineren Kinder soll ein Spielangebot mit Kaufmannsladen und Sandspielmöglichkeiten geschaffen werden. Die Eltern wünschen sich für die Kleinkinder Schaukelmöglichkeiten in Form einer Nestschaukel oder eines Babyschaukelsitzes.

Es wurde aber auch noch die Ausstattung mit Reckstangen, einem Trampolin und dem zurückgebauten Sandbagger angeregt.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 231/5)

Das Sandwerk mit Rutsche (Nr. 4) ist abgängig und soll durch ein Sandbackhaus mit Rutsche (Nr. 8) für jüngere Kinder ersetzt werden.

Das Sandbackhaus mit Rutsche (Nr. 8) besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 0,90 m) mit einem Fenster und einer vorgelagerten Veranda (Podesthöhe 0,50 m). Die Veranda ist von der Sandfläche aus über eine kleine Rampe mit Tritthilfen zu erreichen. Hier befinden sich ein Sandaufzug und eine Sandrinne, die zum Sandspiel auf unterschiedlichen Ebenen einladen. Die Abschlussbretter der Brüstung sind breiter ausgearbeitet, sodass diese noch als ‚Backbleche‘ dienen können. Das angrenzende Spielhaus ist über eine Sprossenleiter oder über die Veranda mit Hilfe einer kleinen Tritthilfe zu erreichen. Von hier gelangt man über eine Rutsche wieder auf die untere Sandspielebene. Ergänzt wird das Spielangebot für jüngere Kinder durch die zwei Federgeräte Motorrad (Nr. 7) und Bobcat (Nr. 9). Der Spielbereich für die jüngeren Kinder konzentriert sich demnach auf den nördlichen Bereich der Sandfläche und wird durch die Hockerbank im Norden (Nr. 6) und die Findlinge im Süden – sie können als erweiterte Sitzgelegenheit oder als Backtisch genutzt werden- eingerahmt. Die Umwandlung der Rasenfläche in eine Kleinkindersandspielfläche war aufgrund des Kostendrucks nicht möglich. Zwischen Bauminsel und Doppelrutsche soll der Kletter-Rutschenturm (Nr. 10) für die älteren Kinder installiert werden. Er besteht aus einem Viereckturn mit einer Podesthöhe von 1,45 m und einem Dreiecksturm mit einer Podesthöhe von 1,70 m. Verbunden sind die Türme durch eine Stammbrücke mit Seilhandlauf. Den niedrigeren Turm erreichen die Kinder über ein schräges Kletternetz. Von da aus können sie den Turm schnell wieder über die bestehende Rutsche verlassen oder können zum höheren Turm über die Stammbrücke mit Halteseil hinüber wechseln. Balancieren die Kinder über die Stammbrücke, so können diese das Dreieckpodest wieder über eine Feuerwehrrampe verlassen.

Erreicht werden kann das Dreieckpodest aber auch über eine Kletterwand. Unterhalb des Dreieckpodestes ist eine Sitzbank und unterhalb des Viereckpodestes eine Verkaufstheke installiert. Diese können mit in den Spielablauf integriert werden und sollen die Kinder zu weiteren Rollenspielen animieren.

Das Angebot für die älteren Kinder wird neben dem bestehenden Hiphopper (Nr. 1) noch mit einem Zweifach-Reck (Nr. 11) ergänzt.

Durch das neue Sandbackhaus mit Rutsche (Nr. 8), den neuen Kletter-Rutschenturm (Nr. 10) und das 2-fach Reck (Nr. 11) sind die Spielangebote für jüngere und ältere Kinder wieder attraktiver und bieten durch ihre Gestaltung und Anordnung neue Anreize und Möglichkeiten.

I.V.

Gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Zwi-Schulmann-Weg K 258/6
- Plan Spielplatz Von-Holte-Straße K 231/5